

3. Oktober 1935 **424**

Au.

Frau Anna Baumann-Kienast, Bildhauerin, San Michele, Castagnola

Sehr verehrte Frau Baumann,

Soeben erhalte ich Ihre Mitteilung vom 2. Oktober und bedaure sehr, dass die an sich sonst ja erfreuliche Ausstellung der G.S.M.B. und A. Ihnen eine Enttäuschung bereitet hat. Die Aufstellung der von der Jury angenommenen Werke eben so wie die Auswahl durch die Jury selbst ist ganz unabhängig von der Zürcher Kunstgesellschaft und ihren Organen erfolgt, und ich gebe Ihre Zeilen sofort weiter an die Instanz, die als Organ der G.S.M.B. und A. auch Ihr Bronzeköpfchen ohne das Kissen in die Ausstellung eingereicht hat.

Das Kunsthaus hat, wie gesagt, in diesem Fall einzig die Räume zur Verfügung gestellt mit unbeschränkter Vollmacht an die Gesellschaft schweiz. Maler, Bildhauer und Architekten für das Was und Wie der Ausstellung.

Mit höflichen Grüßen auch an Herrn Baumann
Ihr sehr ergebener

ZÜRCHER
KUNSTGESELLSCHAFT
Au

Zürich, 7. Oktober 1935

Herrn David Burnand, Maler,
19, rue Turgot, Paris 9

*Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass
Ihr bei uns ausgestelltes Werk*

Kat. Nr. 277, Provence, Oel, Fr. 300.-

verkauft worden ist.

In vorzüglicher Hochachtung

Kunsthaus Zürich

Der Direktor:

W. H. S. M.

96